

ZUKUNFT FÜR DRESDEN

**Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
zu nachhaltigen Aktivitäten und dem Agenda- Prozess in Dresden
Nr. 2 – März 2010**

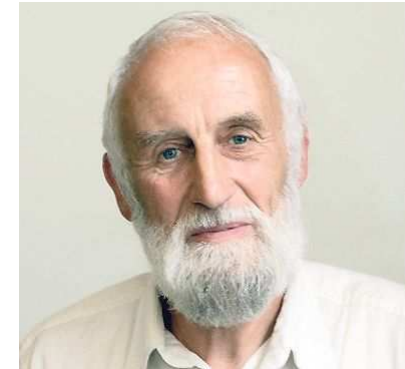
Hiermit erreicht Sie der zweite Newsletter 2010 des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. Er konzentriert sich insbesondere auf die Themen „Energieeffizienz / Erneuerbare Energien“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und verweisen für weitere Informationen auf die Zusammenstellung von Links unter dem jeweiligen Thema. Wir freuen uns immer über Anregungen und Terminhinweise für den nächsten Newsletter! Der nächste Newsletter erscheint Mitte April.

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

- + Projekte-Portal www.bne-sachsen.de ist online
- + SAENA- Broschüre zu Bürgersolaranlagen erscheint demnächst
- + Vortrag von Prof. Martin Faulstich: „Nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen“ am 10. März
- + Aushilfen aus dem Raum Dresden für Klimakampagne gesucht - Bewerbungsschluss 15. März
- + Filmstart von „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ am 18. März mit Diskussionsrunde
- + Arbeitskreis Lebensraum Stadt am 25. März
- + Energiestammtisch am 16. März und 20. April
- + Tag der Erneuerbaren Energien: Eröffnung der Ausstellung „Der ökologische Fußabdruck“ am 22. April
- + Agenda- Ausstellung „Zukunft für Dresden“ im Lichthof des Rathauses im Mai 2010

NEUES IN UND FÜR DRESDEN

- + Dritte Runde bei ÖKOPROFIT gestartet
- + EESA- Workshop „Solarthermie – Wärme, Kälte, Strom“ am 24. März



Klaus Gaber

**Umweltdezernent der Landeshauptstadt
Dresden a.D., Mitglied des Vorstandes des
Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.**

Unsere Enkel wollen auch leben

*- so lautete die Überschrift einer Veranstaltung, an der ich auf dem Kirchentag 1983 in Dresden teilnahm.
Diese Mahnung, die damals als notwendig, aber wenig opportun erschien, ist heute nicht weniger dringend. Ja, was damals noch viele für undenkbar oder gar für Panikmache hielten, ist heute dramatische Wirklichkeit geworden. Der Klimawandel gefährdet die Stabilität der Ökosysteme und die Balance der Weltwirtschaft. Die Ressourcen werden knapper, der Hunger bleibt traurige Realität für eine Mehrheit der Weltbevölkerung, politische Verteilungskonflikte bedrohen auch uns in den reichen Staaten.*

- + Workshop zum Aufbau kommunaler Solardachpools und Organisation von Bürgersolaranlagen
 - + Fünftes IFM Symposium: Facilitymanagement, Energieeffizienz und Stadtentwicklung am 15. April
 - + Woche der Nachhaltigkeit vom 26. bis 30. April zum Thema "Klimawandel" im Gymnasium Bürgerwiese
 - + Interessante Vorträge im Rahmen der Ausstellung „Arbeit, Sinn und Sorge“ des Hygienemuseums
 - + Bauforum: Bauherrngemeinschaften suchen weiter Mitstreiter
-

NACHHALTIGKEIT ÜBERREGIONAL

- + Solarbranche wehrt sich gegen geplante drastische Absenkung der Einspeisevergütung
 - + Schülerwettbewerb „Energiesparmeister 2010“: Einsendeschluss 16. März
 - + Online-Bürgerbeteiligung zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie noch bis 17. März
 - + Tagung zu Kinderarmut als Herausforderung für den Schulalltag vom 26. bis 27. März
 - + Dritte Arena für Nachhaltigkeit in Zeulenroda 15. bis 17. April
 - + Schülerwettbewerb „Bio find ich Kuh-l“: Einsendeschluss 20. April
 - + Konferenz des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft in Berlin am 23. April
 - + Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“: Einsendeschluss. 30. April
 - + Woche der Sonne vom 1. bis 9. Mai
 - + EUROSOLAR- Solarpreis 2010: Einsendeschluss Ende Juni
 - + Online-Bibliothek zum fairen Handel
-

NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

- + Hungen in Hessen betreibt einen 2,9-MW-Solarpark in Eigenregie
-

AGENDA LESELUST

- + Michael Müller, Kai Niebert: Epochenwechsel
-

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

- + **Projekte-Portal www.bne-sachsen.de ist online**

Das Portal www.bne-sachsen.de soll dazu dienen, über Angebote sächsischer Vereine und Institutionen zur Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE) zu informieren. Die Initiatoren - die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt mit den von ihr koordinierten Netzwerken für Umweltbildung (NUS) und der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. sowie das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen (ENS) und die Koordinierungsstelle der

20 Jahre nach der Wende in unserem Land ist es Zeit für eine globale politische Wende. In dieser Situation ist jeder zu verantwortlichem Handeln aufgerufen. Die Weltkonferenzen von Rio (1992) und Johannesburg (2000) haben dies getan und auch den Kommunen nahe gelegt, eigene lokale Zukunftsprogramme, eine lokale Agenda, umzusetzen. Das fordert die Bürgerinnen und Bürger zum Mitdenken, zu Fantasie, Konsequenz und Handeln heraus. Jeder von uns kann dies. Wir sind es unseren Kindern und Enkeln schuldig.

SEBIT (Sächsische entwicklungspolitische Bildungstage) haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten dieses Portal ins Leben gerufen, um die Vielfalt sächsischer Angebote zu demonstrieren und damit die Auseinandersetzung mit Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen zu fördern. Der Überblick ist noch nicht vollständig, weshalb die Initiatoren ständig mit Hilfe der Anbieter von BNE an der Verbesserung und Aktualisierung arbeiten.

Ansprechpartner:

Christa Reichard, christa.reichard@lanu.smul.sachsen.de, Tel.: 035203 448823

Christoph Boosen, eine-welt@sebit.info, T.: 0351 4923370

+ SAENA- Broschüre zu Bürgersolaranlagen erscheint demnächst

In Zusammenarbeit mit dem Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. hat die Sächsische Energieagentur SAENA eine Broschüre über Bürgersolaranlagen erarbeitet. Die Broschüre mit dem Titel „Bürgersolaranlagen in Sachsen – Informationen zu Vorgehen, Organisation und Finanzierung“ gibt eine Hilfestellung für alle bürgerschaftlichen Initiativen die eine Solar-Gemeinschaftsanlage initiieren wollen. Zu den Mitautoren zählen neben Fördermittel- und Rechtsexperten auch Engagierte die bereits Erfahrungen gesammelt haben bei der Errichtung diverser Bürgersolaranlagen. Die Broschüre ist demnächst bei der SAENA kostenfrei erhältlich und wird auch als PDF verfügbar sein unter: www.saena.de oder www.dresdner-agenda21.de.

+ Vortrag von Prof. Martin Faulstich: „Nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen“ am 10. März

Auf Einladung des Landesverbandes der Recyclingwirtschaft Sachsen e. V. kommt der Vorsitzende des Sachverständigenrates für Umweltfragen der Bundesregierung und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung Herr Prof. Dr. Martin Faulstich am 10. März zu einem Vortrag nach Dresden. Faulstich, Professor für Rohstoff- und Energietechnologie an der TU München wird sprechen zum Thema: „Nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen“- Visionen für eine zukunftsgerechte Industriegesellschaft“. Mitveranstalter dieses Vortrages in der Aula der Sächsischen Bildungsgesellschaft ist die Akademie der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt, der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., der LIONS Club Dresden Agenda 21 sowie der Innovation & Kreislaufwirtschaft Sachsen e. V.

Mittwoch 10. März 2010, 18.00 Uhr

Aula der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH

Gutenbergstraße 6, 01307 Dresden

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten bei:

Dr. Dietmar Lohmann

Telefon: 0351 4445-753

Fax: 0351 4445-752

Email: dlohmankbg@gmx.de

+ Aushilfen aus dem Raum Dresden für Klimakampagne gesucht - Bewerbungsschluss 15. März

Die Klimakampagne „für mich. für dich. fürs klima.“ der Verbraucherzentralen und Partnerorganisationen hat es sich zur Aufgabe gemacht, über verschiedene Informations- und Beratungskampagnen Verbraucher bei der CO₂-Einsparung im Alltag zu unterstützen. Für die Kampagne sucht die Verbraucherzentrale kompetente und kommunikationssichere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gerne auch Studierende, die mit Infoständen auf Stadtfesten, Großveranstaltungen und ähnlichen Aktivitäten die Verbraucher zu verschiedenen Aspekten des Klimaschutzes informieren. Einsatzort ist der Raum Dresden. Die durchschnittliche Arbeitszeit wird mit 10

Stunden pro Woche angesetzt. Die Verbraucherzentrale strebt dabei eine längere Zusammenarbeit mit den Aushilfen an, zunächst befristet bis zum 31.12.2010. Vor dem Einsatz als Standbetreuer ist eine Schulung geplant. Vorkenntnisse in Verbraucher- und Klimaschutz sind aber Voraussetzung. Die Vergütung beträgt 8 Euro pro Stunde. Fahrtkosten werden erstattet. Bewerbungen bis einschließlich 15. März 2010 per E-Mail an Frau Yvonne Kölle: klima@vzs.de

Kontakt:

Andreas Ende
Verbraucherberater für Klimaschutz und Bildung
Projekt "Verbraucherallianz fürs Klima"
Tel.: 0341-69629-67
Fax: 0341-6892826
Internet: www.verbraucherzentrale-sachsen.de

+ Filmstart von „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ am 18. März mit Podiumsdiskussion

Am 18. März läuft auch in Dresden der bemerkenswerte Kinodokumentarfilm von Carl- A. Fechner „Die 4. Revolution Energy Autonomy“ an. Zur Premiere in der SCHAUBURG lädt der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. herzlich alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner ein. Im Anschluss an die Filmvorführung findet eine Diskussion mit Experten zum Thema Erneuerbare Energien statt. Die Lokale Agenda Dresden zeigt den Film im Rahmen seiner Kinoreihe HINGESEHEN.

Der Film zeigt die Möglichkeit und Notwendigkeit einer vollständigen Umstellung des Energieerzeugungssystems auf Erneuerbare Energien. Anhand des Engagements und der Projekte von 10 Protagonisten in aller Welt wird dargelegt, welche Chancen eine so revolutionäre Umstellung für nachhaltige ökonomische Entwicklung, technologischen Fortschritt, soziale und ökologische Gerechtigkeit, Entwicklung der dritten Welt, Armutsbekämpfung und neue Mobilitätskonzepte bietet. Zu Wort kommen unter anderem die prominente Umweltaktivistin Bianca Jagger, der Politiker Hermann Scheer sowie Nobelpreisträger Muhammad Yunus.

Internet: www.energyautonomy.org

Die 4. Revolution Energy Autonomy

(Deutschland 2010, Regie: Carl-A. Fechner)

Donnerstag 18. März

20:00 Uhr SCHAUBURG

Eintritt: 6,- Euro / erm. 5,- Euro

Diskussionspartner nach dem Film:

Stephan Riedel (Geschäftsführer der SunStrom GmbH Dresden)

Klaus Gaber (Bürgerkraftwerk Dresden und Lokale Agenda)

Moderation: **Stephan Bischof MDR**

+ Arbeitskreis Lebensraum Stadt am 25. März

Der Arbeitskreis Lebensraum Stadt trifft sich zu seiner nächsten Beratung am 25. März. Peter Teichmann vom Umweltamt der Landeshauptstadt wird den derzeitigen Stand des „Regionalen Klimaanpassungsprogramms Modellregion Dresden“ kurz REGKLAM vorstellen. Sein Vortrag lautet. „Klimawandel und Stadtentwicklung – Vorstellung und Diskussion des Projektes REGKLAM“

Donnerstag, 25. März 2010, 17.00 Uhr

Die Treffen des AK Lebensraum Stadt der Lokalen Agenda sind öffentlich und stehen allen Interessierten Dresdnerinnen und Dresdnern offen.

Kontakt

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Ulla Cimander

Tel.: 0351 213 45 32

verein@dresdner-agenda21.de

+ Energiestammtisch am 16. März und 20. April

Der Energiestammtisch der Lokalen Agenda trifft sich regelmäßig zu ausgewählten Themen rund um die Energie. Der Austausch von Informationen zu aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sowie von Ideen der Teilnehmer stehen dabei im Vordergrund der Arbeit. Die monatlichen Treffen des Energiestammtisches sind öffentlich und stehen allen interessierten Dresdnerinnen und Dresdnern offen. Veranstaltungsort ist jeweils der DREWAG-Treff, Vortragsraum, Freiburger/ Ecke Ammonstraße (World-Trade-Center). Die nächsten Themen und Termine im Einzelnen:

16. März, 18:00 Uhr

„Grünes Gas“ – Erdgassubstitution durch Biogas

Dr.-Ing. Dieter Bergmann (Prowa GmbH Dresden)

20. April, 19:00 Uhr

Bürgerwindparks in Schleswig-Holstein: Ein Modell für Sachsen?

Jess Jessen (Bürgerwindpark Galmsbüll, Nordfriesland)

+ Tag der Erneuerbaren Energien: Eröffnung der Ausstellung „Der ökologische Fußabdruck“ am 22. April

Anlässlich des Tages der Erneuerbaren Energien lädt die DREWAG zusammen mit dem Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. zur Eröffnung der Ausstellung „Der ökologische Fußabdruck“ in den DREWAG-Treff. Die Ausstellung wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft konzipiert.

Der Ökologische Fußabdruck ist ein Maß für die Beanspruchung der natürlichen Ressourcen, die von jedem einzelnen Menschen ausgehen. Er veranschaulicht, wie viel Fläche jeder Einzelne durch seinen persönlichen Lebensstil beansprucht. Dabei spielen die Ernährung sowie die Mobilität ebenso eine Rolle, wie die Wohnsituation und der Konsum. Damit fungiert der Ökologische Fußabdruck als ein Indikator der Nachhaltigkeit. Per Touchscreen kann der persönliche Fußabdruck ermittelt werden. Weitere Elemente der Wanderausstellung enthalten Tipps, um mit kleinen und großen Schritten den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Das hilft der Umwelt, der Haushaltskasse, dem Taschengeld und oft sogar noch der eigenen Gesundheit. Saisonales Gemüse vom Gärtner um die Ecke spart lange Wege und Lagerung. »Good by« »stand by« im eigenen Haushalt füllt das Portemonnaie durchschnittlich mit 64 € im Jahr. Ein Grad weniger im Zimmer entlastet die Atmosphäre um 120 Kilogramm CO₂ im Jahr. Für alle Bereiche des Lebens gibt es Möglichkeiten, auch ohne großen Verzicht umweltfreundlicher zu leben. Dies zeigt die Ausstellung.

Eröffnung der Ausstellung

„Der ökologische Fußabdruck“

Donnerstag 22. April, 19:00 Uhr
DREWAG-Treff, Vortragsraum
Freiberger/ Ecke Ammonstraße (World-Trade-Center)

+ Agenda- Ausstellung „Zukunft für Dresden“ im Lichthof des Rathauses: 3. bis 26. Mai

Im Lichthof des Dresdner Rathauses (Eingang Dr.-Külz-Ring) wird vom 3. bis 26. Mai 2010 die Ausstellung „Zukunft für Dresden“ gezeigt. Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. möchte mit dieser Ausstellung die Öffentlichkeit über Nachhaltigkeitsprojekte in Dresden informieren, die durch Bürgerschaft, Verwaltung, Initiativen und Unternehmen durchgeführt werden, und Anregungen zum Handeln zu geben. Gezeigt werden Projekte aus den Bereichen: „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (etwa Schulprojekte wie Plant for the Planet) sowie „Klima und Energie“ (wie z.B. Ökoprofit). Das Rahmenprogramm bündelt die in diesem Zeitraum stattfindenden Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit in Dresden. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag dem 3. Mai von Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Weitere Informationen unter: www.dresdner-agenda21.de

Eröffnung der Ausstellung

„Zukunft für Dresden“

mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz

Montag 3. Mai 2010 um 17:00 Uhr

Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, 01069 Dresden

NEUES IN UND FÜR DRESDEN

+ Dritte Runde bei ÖKOPROFIT gestartet

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden gab am 21. Januar 2010 den Startschuss zur dritten Runde beim ÖKOPROFIT-Projekt. An dem Vorhaben, das die Einführung von umweltfreundlichen Maßnahmen in Unternehmen unterstützt, können sich maximal 15 Firmen beteiligen. Organisiert wird es gemeinsam mit den Dresdner Kammern und dem Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft. ÖKOPROFIT bedeutet „ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik“ und ist als ein betriebliches Umweltberatungs- und Zertifizierungsprogramm ein Schritt auf dem Weg in Umweltmanagementsysteme. Das Projekt mit eingetragenen Warenzeichen entstand vor 18 Jahren im österreichischen Graz und erreicht seit elf Jahren auch in Deutschland immer mehr Kommunen und Landkreise. Bereits 2.000 deutsche Teilnehmer nutzen diesen Umweltmanagementansatz. In Dresden beteiligten sich bei den vergangenen beiden ÖKOPROFIT Durchläufen 34 Firmen. In 2009 lag die durchschnittliche Einsparung bei etwa 30.000 Euro. Der Freistaat Sachsen fördert das Projekt mit 75 Prozent der Kosten für Kleine und Mittlere Unternehmen. Weitere Informationen unter: www.dresden.de/oekoprofit

+ EESA- Workshop “ Solarthermie – Wärme, Kälte, Strom“ am 24. März

Die Verbundinitiative Erneuerbare Energien in Sachsen (EESA) lädt nach Dresden ein zu dem Workshop “ Solarthermie – Wärme, Kälte, Strom“ am 24. März 2010. Das wesentliche Ziel der Veranstaltung liegt darin, das Potenzial der Solarthermie branchenübergreifend zu vermitteln. Im Rahmen des Workshops werden aktuelle Aktivitäten in Forschung und Entwicklung aus dem Bereich Solarthermie zur Wärme-, Kälte- und Stromerzeugung vorgestellt. Darüber hinaus bieten zahlreiche Beispiele einen Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von innovativen Solarthermie-Systemen. Die Herausforderungen und Chancen für die Integration solarthermischer Systeme in Bauwerken aus Sicht der Architekten sind ebenfalls Schwerpunkt dieses

Workshops. Auch die Anforderungen, die sich aus der Perspektive der Heizungstechnik für die Nutzung der Solarthermie ergeben, werden vorgestellt und diskutiert. Weiterhin informiert die Veranstaltung über Installationen von Solarthermie-Anlagen auf den Gebäuden des Freistaates Sachsen. Internet: www.eesa-sachsen.de

+ Workshop zum Aufbau kommunaler Solardachpools und Organisation von Bürgersolaranlagen am 14. April in Chemnitz und am 19. April in Dresden

Die Sächsische Energieagentur SAENA lädt ein zu einer Veranstaltung, die Wege aufzeigen soll, wie Kommunen das Solarpotenzial ihrer Dächer nutzen können, ohne selbst Investitionen zu tätigen. Mitarbeiter aus kommunalen Bau- bzw. Liegenschaftsämtern, Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte sowie Energieberater, Ingenieurbüros und Planer sind die Zielgruppe. Es geht um die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Vertragsgestaltung bei der Überlassung kommunaler Dächer. Anmeldung und das detaillierte Programm unter: www.keds-online.de

Veranstaltung Chemnitz

Mittwoch, 14. April 2010, 09:00 bis 13:10 Uhr
Sächsisches Industriemuseum Chemnitz, Seminarraum
Zwickauer Str. 119, 09112 Chemnitz

Veranstaltung Dresden

Montag, 19. April 2010, 09:00 bis 12:50 Uhr
Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB), Konferenzraum
Pirnaische Str.9, 01069 Dresden
Eintritt ist frei

+ Fünftes IFM Symposium: Facilitymanagement, Energieeffizienz und Stadtentwicklung am 15. April

Der Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) und sein IFM Kompetenz-Team (Immobilien, Facilities, Management) lädt zusammen mit der Grund und Haus GmbH herzlich ein zum 5. IFM- Symposium. Schwerpunkte dieser ganztägigen Tagung in Dresden sind in diesem Jahr die Themen: Innovationen im Facilitymanagement, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, Potentiale der Erneuerbaren Energien sowie Public Private Partnership –Projekte. Außerdem beschäftigt sich ein Podium von Vertretern der Landeshauptstadt Dresden mit den Themen Stadtentwicklung, Stadtmarketing und Verkehrsplanung. Neben Fachvorträgen und Podien von und mit Experten präsentieren außerdem an Firmenständen Unternehmen ihre Leistungen und Produkte. Anmeldung und detailliertes Programm unter: www.ct-ifm.de

Donnerstag 15. April 2010, 11:00 bis 19:00 Uhr
CCN – Creativ Center Neustadt
Buchenstraße 12 – 16, 01097 Dresden

+ Woche der Nachhaltigkeit vom 26. bis 30. April zum Thema "Klimawandel" im Gymnasium Bürgerwiese

In Zeitraum von 26. bis 30. April eignen sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bürgerwiese Dresden grundlegende Kenntnisse zu fachspezifischen Themen, wie "Mensch und Umwelt in der Geschichte", "Wohin geht die Fahrt - kein Klima für Autos", Erneuerbare Energien - Gebäude von morgen", Sport tut gut - auch der Natur?", "Verschwende keine Energie - Nutze sie!", "Phänologie - Jahreszeiten der Pflanzen" und "Das Klima als Statistik des Wetters" an. Sie setzen sich mit Ursache-Wirkungsbeziehungen und deren Interpretation auseinander und werden für die Folgen der weltweiten Klimaveränderungen sensibilisiert. Die Entwicklung von

Verantwortungsbewusstsein im alltäglichen Umgang mit Ressourcen sowie der kritische Vernunftsgebrauch und die sachlich, wissenschaftliche Herangehensweise werden damit gefördert. Die einzelnen Themen werden fächerübergreifend bearbeitet und werden durch Exkursionen, Vorträge ergänzt.

+ Interessante Vorträge im Rahmen der Ausstellung „Arbeit, Sinn und Sorge“ des Hygienemuseums

Zur Ausstellung „Arbeit, Sinn und Sorge“ hat das Deutsche Hygienemuseum in Dresden zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern ein umfangreiches Begleitprogramm auf die Beine gestellt. Darunter finden sich auch interessante Vorträge. Wir haben ein paar herausgegriffen. Veranstaltungsort ist stets das Hygienemuseum. Alle Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung, die noch bis zum 11. April 2010 geöffnet ist, finden sie im Internet unter: www.dhmd.de/neu/index.php?id=1496

3. März 2010, Mittwoch, 18.00 Uhr

Umsatteln – Wenn das Alter dem Beruf Grenzen setzt

Dr. Frauke Jahn, Psychologin und Ingenieurin, Institut für Arbeit und Gesundheit, Dresden

Eintritt: 2 € / 1 €

10. März 2010, Mittwoch, 18.00 Uhr

Alles besser mit Nano? Neue Technologien und neue Risiken in der Arbeitswelt

Dr. Bodo Pfeiffer, Physiker, Institut für Arbeit und Gesundheit, Dresden

Eintritt: 2 € / 1 €

20. März 2010, Samstag, 15 - 20 Uhr

Workshop: "Spinnstube" Arbeit - Wie wollen wir in Zukunft arbeiten?

Prof. em. Dr. Richard Saage, Utopienforscher und Autor, Berlin, Prof. em. Dr. Frigga Haug, ehemalige Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik, Birgit Zweigler, Fresstheater Chemnitz, Claudia Greifenhahn, Ladencafé aha Dresden, Weltladen, Jiří Silný, Direktor der Ökumenischen Akademie Prag

Eintritt frei

+ Bauforum: Bauherrngemeinschaften suchen weiter Mitstreiter

Zahlreiche Projekte von Bauherrngemeinschaften suchen weiterhin Mitstreiter: Hechtviertel (Kiefernstraße 20/22): Neubau zwei kleiner Energiespar-Mehrfamilienhäuser für 5 Familien in diesem Jahr, eine Wohnung von 115 m² ist noch frei; Hechtviertel (Kiefernstraße/Ecke Buchenstraße) Grundstück steht zum Verkauf, ideal für eine Mehrfamilien- Baugemeinschaft; Äußere Neustadt (Holzhofgasse): Neubau Mehrfamilienhaus auf freiem Grundstück; Laubegast: Neubau für 5 Familien; Löbtau (Wohnhof "Court Conert"): Ein Grundstück für ein Doppelhaus oder größeres Einfamilienhaus ist noch frei. Kauf und Realisierung zeitnah geplant; Hechtviertel (Rudolfstr. 15): Neubau Eigentumswohnungen zwischen 100 und 150 m²; Dresden-Niederpoyritz: In ehemaligem Gasthof bis zu 6 Wohnungen – individuelle Grundrisse möglich. Weitere Informationen zu den Projekten im Internet unter: www.bauforum-dresden.de

Kontakt:

bauforum dresden e.V.

Marion Kempe

Achtung neue Adresse:

Friedrichstraße 29 (Vorderhaus, 2.OG)

01067 Dresden-Friedrichstadt

Neue Telefonnummer: 0351 - 49 86 238

NACHHALTIGKEIT ÜBERREGIONAL

+ Solarbranche wehrt sich gegen geplante drastische Absenkung der Einspeisevergütung

Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) und Analysten warnen eindringlich vor einer zu schnellen Absenkung der Solarstromförderung. Eine zusätzliche Reduktion der Fördersätze für Photovoltaikanlagen im zweistelligen Prozentbereich noch in diesem Jahr würden große Teile der deutschen Solarwirtschaft nicht überleben. Rund 50.000 Arbeitsplätze stünden in Deutschland auf dem Spiel. Bereits am 1. Januar 2010 war die Förderung für neue Solarstromanlagen turnusgemäß um rund 10 Prozent reduziert worden. Die Koalition plant, die Solarstromförderung zum 1. Juni um weitere 16 Prozent zu reduzieren. Das gegenüber der Gesetzesvorlage des Bundesumweltministers um zwei Monate verschobene Inkrafttreten der Förderabsenkung sei keine substantielle Hilfe für die Branche, so BSW-Solar Geschäftsführer Carsten Körnig. „Außerdem ist bereits zum 1. Januar 2011 erneut eine deutliche Reduzierung der Fördersätze vorgesehen“ Die Solarbranche appelliert an die Bundesregierung, den Produktionsstandort Deutschland durch eine Änderung der Kürzungspläne zu erhalten. Ähnlich kritisch äußerte sich Hermann Scheer, Präsident von EUROSOLAR e.V. und MdB: „Die Pläne gefährden die bisher geradlinige Entwicklung der Photovoltaik, bei der Deutschland weltweit an der Spitze steht. ... Diese Kürzung ist zu abrupt. Es muss zumindest gleitende Übergänge geben, die den Sinn der Förderung Erneuerbarer Energien nicht ins Gegenteil verkehren.“ Internet: www.solarwirtschaft.de und www.eurosolar.org

+ Schülerwettbewerb „Energiesparmeister 2010“: Einsendeschluss 16. März

Das Bundesumweltministerium und die Kampagne „Klima sucht Schutz“ suchen den „Energiesparmeister“ 2010. Der offene Wettbewerb wendet sich an Schüler, Schülergruppen und Schulprojekte, um außergewöhnliche Ansätze rund um die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz zu honorieren. Es wird das beste Schülerprojekt zum Thema Klimaschutz und Energiesparen gesucht, das das Konzept innovativ und kreativ umsetzt. Auf die zehn Finalisten warten Geld- und Sachpreise von über 50.000 Euro und eine Projektpatenschaft. Der Energiesparmeister-Wettbewerb ist eine gemeinsame Aktion des Bundesumweltministeriums und der co2online gemeinnützige Beratungsgesellschaft als Träger der Kampagne "Klima sucht Schutz". Die Schirmherrschaft für den diesjährigen Wettbewerb hat Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen übernommen. Spätester Anmeldetermin ist der 16. März 2010. Weitere Informationen unter: www.energiesparmeister.de

+ Online-Bürgerbeteiligung zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie noch bis 17. März

Welches Umweltthema braucht mehr Aufmerksamkeit? Wo gibt es besonderen Handlungsbedarf? Das Bundesumweltministerium möchte von möglichst vielen Menschen erfahren, was sie dazu denken, und startete deshalb am 17. Februar erstmals eine Online-Bürgerbeteiligung. Vier Wochen lang können Bürger im Internet ihre Meinungen äußern, Vorschläge machen und die Beiträge von anderen kommentieren und bewerten. Nach Abschluss der Online-Phase werden bis zum Sommer zu drei der wichtigsten Themen Fachdialoge stattfinden. Hierzu sollen neben Experten aus Verbänden auch ausgewählte Bürger eingeladen werden. Die Bürgerbeteiligung ist einer der ersten Schritte für den Fortschrittsbericht 2012 zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Die Online-Bürgerbeteiligung läuft noch bis zum 17. März 2010. Internet: www.mitreden.u.de

+ Tagung zu Kinderarmut als Herausforderung für den Schulalltag in Meißen vom 26. bis 27. März

Die Zahl der in der BRD unter der Armutsgrenze lebenden Kinder und Jugendlichen steigt kontinuierlich. Kinder bringen ihre Armut mit in die Schule und in Jugendeinrichtungen. Lehrer, Erzieher und Betreuer können diese

Entwicklung nicht ändern. Sie müssen aber die Lebenssituation der Kinder wahrnehmen und bei der Gestaltung der Lernprozesse berücksichtigen. Die Fachtagung „Kein Geld. Keine Bildung!? Kinderarmut als Herausforderung für den Schulalltag“ der Evangelischen Akademie Meißen wird die Auswirkungen von Kinderarmut auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und die daraus resultierende Gestaltung des Schulalltages thematisieren. Es wird die Frage im Mittelpunkt stehen, wie Schulen lebenswert, gesund und kindgerecht gestaltet werden und wie sie Häuser des Lernens und Lebens sein können. Die Tagung wird organisiert in Kooperation mit der Servicestelle ganztagig lernen in Dresden, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung; der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit Sachsen e.V.; der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit, Dresden; der Schulstiftung, dem Landesjugendpfarramt und dem Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Eingeladen sind Lehrer, Fachkräfte, Studierende, Eltern sowie Interessierte. Weitere Informationen und das Tagungsprogramm unter: www.ev-akademie-meissen.de

+ Dritte Arena für Nachhaltigkeit in Zeulenroda 15. bis 17. April

Die 3. ARENA für NACHHALTIGKEIT findet vom 15. bis 17. April 2010 im Bio-Seehotel Zeulenroda statt. Die Konferenz versteht sich als Zukunfts-Konferenz für Mittelstand und Familienunternehmen zum Zweck eines branchenübergreifenden Wissenstransfers für eine erfolgreiche Nachhaltigkeitskultur. Im Fokus der Konferenz stehen die drei zentralen Themen nachhaltigen Wirtschaftens: Ressourcenproduktivität, Evolution des Wachstums und Führungskultur. Die Überschrift der diesjährigen Tagung lautet: „Kapitalismus ohne Wachstum? Unternehmer fragen nach Alternativen zum Wachstumszwang“. Hauptredner Professor Meinhard Miegel, Ökonom und Vorsitzender der Stiftung Denkwerk Zukunft, wird in Zeulenroda für eine Ökonomie ohne Wachstumszwang plädieren und sich von Wirtschaftsvertretern widersprechen lassen. Neben dieser Diskussion wird es zahlreiche weitere Themenforen geben zum Nachhaltigen Wirtschaften. Veranstalter der Tagung ist das Bioseehotel und die Bauernfeind AG in Zusammenarbeit u.a. mit dem Unternehmerverband B.A.U.M. e.V. Weitere Informationen unter: www.nachhaltigkeitsarena.de

+ Schülerwettbewerb „Bio find ich Kuh-I“: Einsendeschluss 20. April

Zum achten Mal können Schüler der dritten bis zehnten Klassen auf Entdeckungsreise rund um den biologischen Landbau und um Biolebensmittel gehen. Unter dem Motto „Bio und Ernährung – food und fit, mach doch mit!“ lädt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz dazu ein, sich genauer mit dem Thema „Biologischer Landbau und Ernährung“ auseinanderzusetzen. Zugelassen sind Klassen-, Gruppen- und Einzelarbeiten. Die Bewertung erfolgt in vier Altersgruppen. Ob Plakate, Filme oder Lieder - fast alles an kreativen Beiträgen ist möglich. Als Gewinne winken unter anderem eine dreitägige Reise nach Berlin, Tagesausflüge und Bio-Überraschungspakete. Weitere Informationen unter: www.bio-find-ich-kuhl.de

+ Konferenz des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft in Berlin am 23. April

Am Freitag, den 23. April 2010 veranstaltet das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) von 10-17 Uhr im Roten Rathaus in Berlin die Konferenz "Ein grüneres und gerechteres Steuersystem gegen Klimaprobleme und Staatsverschuldung". Ab 17 Uhr wird dann der diesjährige Adam-Smith-Preis für marktwirtschaftliche Umweltpolitik vergeben. Am Folgetag, Samstag, den 24. April findet von 10-13 Uhr die Mitgliederversammlung des FÖS am selben Ort statt. Weitere Informationen zur Konferenz unter: www.foes.de

+ Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“: Einsendeschluss. 30. April

Am 1. Januar 2010 hat die Deutsche Umwelthilfe den Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ gestartet. Der Wettbewerb richtet sich bundesweit an alle Städte und Gemeinden, die ihre Aktivitäten im Bereich Klimaschutz präsentieren und sich mit anderen Kommunen messen wollen. In sechs ausgewählten Handlungsfeldern können Städte und Gemeinden aller Größenklassen aus ganz Deutschland ihre Klimaschutzbemühungen unter Beweis stellen. Neben Themen wie Energiesparen, Energieerzeugung, Verkehr sowie Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Bereich „Green IT“. Im September 2010 werden die Sieger bei einer Auszeichnungsfeier in Berlin geehrt. Die Kommune mit der höchsten Gesamtpunktzahl wird „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“. Die Siegerkommune kann sich neben dem Titel zusätzlich über einen Sachpreis freuen. Die First Solar GmbH sponsert eine 30 kW-Photovoltaikanlage! Einsendeschluss der Wettbewerbsunterlagen ist der 30. April 2010. Internet: www.klimaschutzkommune.de

+ Woche der Sonne vom 1. bis 9. Mai

Die Woche der Sonne ist Deutschlands größte Solarkampagne, die jedes Jahr im Mai bundesweit die Bürger vor Ort mit Aktivitäten und Veranstaltungen über Solarenergie informiert. Dazu finden in tausenden Kommunen und Städten Veranstaltungen rund um die Solarenergie statt. Bei Solarfesten, Tage der offenen Tür, Info-Veranstaltungen und vielen mehr können sich die Bürger über die faszinierende Strom- und Wärmequelle Sonne informieren. Egal ob Handwerker, Kommunen, Solarinitiativen, Agendagruppen, Energieberater, Architekten, Banken, Schulen oder Wirtschaftsförderer - teilnehmen kann jeder, der über Solarenergie informieren möchte. Ob Solarberatertag, Solarfest, Solare Radtour oder Tag der offenen Tür usw. alles ist möglich! Organisiert und koordiniert wird die Woche der Sonne vom Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar). Sie wird mit bundesweiter Pressearbeit begleitet und Ihre Veranstaltungen werden im Internet gelistet. Weitere Informationen unter: www.woche-der-sonne.de

+ EUROSOLAR- Solarpreis 2010: Einsendeschluss Ende Juni

Für herausragende innovative und kreative Leistungen bei der Verbreitung und Anwendung Erneuerbarer Energien verleiht EUROSOLAR e.V. auch in diesem Jahr den Deutschen und Europäischen Solarpreis. Bis zum 30. Juni 2010 nimmt EUROSOLAR Bewerbungen und Vorschläge entgegen. Die Übergabe der Preise erfolgt im Rahmen einer festlichen Verleihung. Die Solarpreise werden seit 1994 für herausragende Projekte und an Personen verliehen, die beispielhaft für die Nutzung Erneuerbarer Energien wirken. Um die Breitenwirkung Erneuerbarer Energien in der Vielfalt ihrer Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche zu erfassen, werden die Preise in zehn verschiedenen Kategorien vergeben. Für den Europäischen Solarpreis werden der Jury neben den direkt eingegangenen Bewerbungen auch Vorschläge der verschiedenen nationalen EUROSOLAR- Sektionen vorgelegt. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, ein Online-Anmeldeformular sowie Präsentationen der bisherigen Preisträger finden Sie unter www.eurosolar.org

Online-Bibliothek zum fairen Handel

Eine aktuelle Recherche zum fairen Handel bietet die umfangreiche Sammlung auf der Internetseite des Forums Fairer Handel. Inzwischen sind dort etwa 500 Medien rund um den fairen Handel, Hintergründe zum Welthandel, Unterrichtsmaterialien, Filmmaterial, Fachbücher und kostenlose Downloads aufgenommen worden. Ein Suchprogramm mit Schlagworten erleichtert die Recherche. Darüber hinaus stehen Publikationen sowie weitere Papiere wie Positionspapieren des Forums Fairer Handel als Download zur Verfügung. Online-Bibliothek im Internet unter: www.forum-fairer-handel.de

NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

+ Hungen in Hessen betreibt einen 2,9-MW-Solarpark in Eigenregie

Die hessische Kleinstadt Hungen betreibt einen 2,9-MW-Solarpark in Eigenregie. Angeregt hat ihn die Lokale Agenda 21. Ans Netz ging die Freiflächenanlage im Ortsteil Trais-Horloff, der dem Park auch seinen Namen gab, auf einer alten Braunkohle-Bergbauhalde im Dezember 2009. Die Stadt investierte 8,5 Millionen Euro. Während der vertraglich vereinbarten Laufzeit von 20 Jahren könne sich der Ertrag auf rund 17 Millionen Euro summieren, teilte die Gelsenkirchener abakus solar AG bei der Inbetriebnahme mit. Sie hat den Park errichtet.

Die Stadt Hungen hatte die Varianten Eigenbetrieb, gemeinsame GmbH mit einem Investor und die Verpachtung des Geländes geprüft. „Aus der Prüfung resultierte: Wir machen das selbst“, so Dirk Siebert, kaufmännischer Betriebsleiter der Stadtwerke Hungen. Der Solarpark wurde verwaltungstechnisch in den Eigenbetrieb eingegliedert. Da die Stadtwerke, für Wasser- und Abwasserversorgung verantwortlich, nicht das Know-how für den Betrieb eines Solarparks besitzen und dafür aber auch kein Personal eingestellt werden sollte, wurden Wartungs- und Betreuungsverträge mit Externen abgeschlossen. Weitere Informationen unter www.hungen.de

AGENDA LESELUST

+ Michael Müller, Kai Niebert: Epochenwechsel

»Tatsächlich geht es nicht nur um das Altersrheuma einer maroden Finanzordnung, sondern auch um die Geburtsschmerzen einer neuen Ära.« Michael Müller und Kai Niebert analysieren die drängenden Krisen unserer Zeit – von der Finanz- und Wirtschaftskrise bis hin zur Klima- und Rohstoffkrise. Trotz bedrückender Erkenntnisse macht das Ergebnis Mut: Ein »Window of opportunity« tut sich auf für die Gestaltung der Zukunft. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in einer Effizienzrevolution und im konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Autoren entwerfen eine glaubwürdige Alternative für die Zukunft und liefern mit alltagsnahen Beispielen konkrete Handlungsanleitungen, wie jeder Einzelne zu diesem grünen New Deal beitragen kann.

Michael Müller war Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium und davor viele Jahre umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Kai Niebert arbeitet an der Leibniz Universität Hannover. Er entwickelt dort theoretisch und empirisch fundierte Strategien zur Vermittlung des Klimawandels. Er gehört dem Präsidium des Deutschen Naturschutzrings an.

Michael Müller, Kai Niebert: „Epochenwechsel - Plädoyer für einen grünen New Deal“, oekom verlag, München 2009, 279 Seiten, 19.90 Euro

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt vom Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Prager Straße 2b, 01069 Dresden
Besucheradresse: Prager Straße 2a (4. Etage)
Tel. (0351)- 2134532 / Fax. (0351)- 2134533
verein@dresdner-agenda21.de
www.dresdner-agenda21.de

Wenn Sie den Agenda 21 - Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie uns bitte ein kurze E-Mail an: verein@dresdner-agenda21.de